

A- 038/2019	Eingegangen im Sekretariat der Oberbürgermeisterin 17.04.2019	
	2309	BWa

Beschlussantrag Nr. BA-037/2019

Einreicher:

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
SPD-Fraktion

Gegenstand:

Alternative Antriebe für Omnibusse bei der CVAG

Kostendeckungsvorschlag:
(Produktuntergruppe)

Beratungsfolge (Beiräte, Ortschaftsräte, Ausschüsse, Stadtrat)	Sitzungs- termine	Status		Beratungsergebnis	
		öffentlich/ nichtöffentlich	bestä- tigt	abge- lehnt	ohne Empfeh- lung
Stadtrat	15.05.2019	öffentlich			

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beauftragt die CVAG und die Stadtverwaltung, einen Variantenvergleich für die Beschaffung oder Umrüstung und den Einsatz von alternativ betriebenen, insbesondere elektrisch betriebenen Bussen zu erstellen. Dabei sollen verschiedene auf dem Markt verfügbare elektrische Antriebstechnologien für Linienbusse abgebildet und anhand der Erfahrungen anderer Städte und Verkehrsbetriebe bewertet werden. Dem PBUA soll der erarbeitete Variantenvergleich bis Ende 2019 vorgestellt werden, wobei folgende Kriterien als Beratungsgrundlage berücksichtigt werden sollen:

1. In welchen Städten werden solche Fahrzeuge bereits eingesetzt?
2. Lieferzeiten für diese Fahrzeuge
3. Beschaffungskosten je Fahrzeug
4. Umrüstmöglichkeiten (Zeiten und Kosten) für im Bestand befindliche Fahrzeuge
5. Welche Stückzahl an Fahrzeugen ist für den Einstieg in dieses Segment sinnvoll, bzw. notwendig?
6. Einstiegsszenarien: Stückzahl der zu beschaffenden Fahrzeuge und benötigte Vorlaufzeit
7. Zu schaffende Voraussetzungen auf Seiten der Infrastruktur (Betriebshöfe und ggf. Strecke) und dazugehörige Investkosten

i. A. Susann Mäder, i. A. Stefan Kraatz

Unterschrift

Begründung:

Obwohl der ÖPNV dem Grunde nach ohnehin bereits deutlich umweltfreundlicher ist als der MIV, sind für das Erreichen der Pariser Klimaschutzziele auch im Busverkehr im ÖPNV alternative Antriebe zum Dieselmotor gefragt. Die CVAG setzt bis auf wenige erdgasbetriebene Busse überwiegend dieselbetriebene Linienbusse ein. Auch wenn hierbei mittlerweile die neuesten Abgasnormen berücksichtigt werden, kann mit Dieselnissen kein abgasfreier Busverkehr erreicht werden. Dass seitens der CVAG erste Betrachtungen angestoßen wurden, ist zu begrüßen. Schließlich setzt sich bundesweit der Einsatz von alternativ betriebenen, insbesondere elektrisch betriebenen Bussen immer mehr durch. Für die Stadt Chemnitz ist es daher nur folgerichtig, in die Thematik einzusteigen und im städtischen ÖPNV mit dem Umstieg auf Elektrobusse zu beginnen. Eine Diskussion hierzu soll im zuständigen Fachausschuss erfolgen, wofür ein Variantenvergleich aus Sicht der CVAG und der Stadtverwaltung benötigt wird.